

## Lehrplan Englisch SII 2016      Einführungsphase

Inhaltlich ist der Unterricht in der Einführungsphase an der Interessenlage junger Erwachsener auszurichten. Dabei ist das übergeordnete Ziel, den Schülern bei einer Entscheidungsfindung mit Blick auf die Kurswahlen für die Qualifikationsphase und für mögliche Studien- und Berufswahlentscheidungen zu helfen.

### EF 1-1

**Kompetenzen und Themenfelder:** In diesem Unterrichtsvorhaben stehen die Förderung des Hör-/Hör-Seh- und Leseverstehens einerseits, der Analyse- und Interpretationsfähigkeit andererseits sowie durchgehend die Sprachbewusstheit im Vordergrund. Inhaltlich sollen sich die SuS mit sozial und kulturell unterschiedlichen Identitätsentwürfen auseinandersetzen. Des Weiteren sollen sich die SuS mit Sprachlernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland befassen.

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Stunden Obligatorik plus ca. 6 Stunden Freiraum

### Unterrichtsvorhaben: Growing Up

#### IKK:

- Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf das Themenfeld *Growing Up*. Auseinandersetzung mit Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener, insbesondere bezüglich Sprachen(-lernen), Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland.
- Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden.
- Verstehen und Handeln: in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen typische kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten. Dabei mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte überwinden.

#### FKK:

- Hör-/Hörsehverstehen: Handlungszusammenhänge, Stimmungen, Personenkonstellationen in auditiven Texten erfassen.
- Leseverstehen: Verständnis von Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation und Texten in berufsorientierter Dimension.

- Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. medienunterstützend einsetzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.

Verfügen über sprachliche Mittel:

- Aussprache und Intonation: Ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei weitgehend eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen.

**TKM:**

- Analytisch: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation und Texte in berufsorientierter Dimension in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, einordnen und vergleichen.

Texte und Medien:

- narrative Texte, Romanauszüge
- medial vermittelte Texte: Videoclips

**Sprachlernkompetenz:** durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen

**Sprachbewusstheit:** Reflexion des Sprachgebrauchs und Anpassung an die Erfordernisse der Kommunikationssituation.

**Lernerfolgsüberprüfung:**

- Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit integriertem Leseverstehen und isolierter Sprachmittlung (Aufgabenart 1).
- Sonstige Leistungen: Präsentation und Referate.

**EF 1-2**

**Kompetenzen und Themenfelder**

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen die Förderung des Leseverstehens und Hör-/Hörsehverstehens einerseits, der Analyse- und Interpretationsfähigkeit andererseits sowie durchgehend der Sprachbewusstheit im Vordergrund. Inhaltlich sollen sich die SuS mit sozial und kulturell unterschiedlichen Identitätsentwürfen auseinandersetzen. Des Weiteren sollen die SuS Empathie wie auch kritische Distanz gegenüber kulturellen Besonderheiten entwickeln.

**Unterrichtsvorhaben: The digital age** (Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter)

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Stunden Obligatorik plus ca. 6 Stunden Freiraum

**IKK:**

- Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf das Themenfeld *The digital age*
- Auseinandersetzung mit Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen.
- Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und sie auch aus Gender-Perspektive wahrnehmen.
- Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel).

**FKK:**

- Hör-/Hörsehverstehen: Handlungszusammenhänge, Stimmungen, Personenkonstellationen in auditiven Texten/Spielfilmauszügen erfassen.
- Leseverstehen: Verständnis von Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation und Texten in berufsorientierter Dimension.
- Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. medienunterstützend einsetzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.

## Verfügen über sprachliche Mittel:

- Aussprache und Intonation: ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei weitgehend eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen.

**TKM:**

- analytisch und interpretierend: narrative Texte deuten und Bedingungen und Techniken der Texterstellung für die eigene Produktion von Texten nutzen. Filmausschnitte (und evtl. Drehbuchauszüge) in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung analysieren, dazu grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und filmischen Mitteln berücksichtigen.

## Texte und Medien:

- Sach- und Gebrauchstexte: Brief/E-Mail, Tagebucheintrag, Bericht, Kommentar, Leserbrief, blogs, Schul-/Universitätsexposés, Stellenanzeigen.
- Medial vermittelte Texte: Songs
- eventuell) dramatische Texte: Drehbuchauszug

**Sprachlernkompetenz:** die Bearbeitung von Aufgaben selbständig, auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit dabei auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen.

**Sprachbewusstheit:** sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und beschreiben.

**Lernerfolgsüberprüfung:**

- Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hör-/Hörsehverstehen (integriert) (*Aufgabenart 2*).
- Sonstige Leistungen: Präsentation und Referate.

**EF 2-1**

**Kompetenzen und Themenfelder**

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen die Förderung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit einerseits, des Sprechens andererseits, sowie durchgehend der Sprachbewusstheit im Vordergrund. Inhaltlich sollen sich die SuS mit sozial und kulturell unterschiedlichen Identitätsentwürfen auseinandersetzen. Des Weiteren sollen die SuS Empathie wie auch kritische Distanz gegenüber kulturellen Besonderheiten entwickeln.

**Unterrichtsvorhaben: Society and Identity** (Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter)

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Stunden Obligatorik plus ca. 6 Stunden Freiraum

**IKK:**

- Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf das Themenfeld *Society and Identity*.
- Auseinandersetzung mit Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen.
- Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden.
- Verstehen und Handeln: sich mit politischen, sozialen und kulturellen geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen auseinandersetzen.

**FKK:**

- Leseverstehen: Verständnis von dramatischen Texten.
- Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen.; role play, sich in unterschiedlichen Rollen und Gesprächssituationen beteiligen.

Verfügen über sprachliche Mittel:

- Aussprache und Intonation: ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei weitgehend eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen.

#### **TKM:**

- analytisch und interpretierend: dramatische Texte deuten und Bedingungen und Techniken der Texterstellung für die eigene Produktion von Texten nutzen.

#### Texte und Medien:

- narrative Texte: ein kürzerer zeitgenössischer Roman (z.B. *The perks of being a wallflower*, *Twelve*, *Slam*, *War of the classes*, *Dead Poets' Society*, *Bend it like Beckham*, *About a boy*, *Speak...*)

**Sprachlernkompetenz:** die Bearbeitung von Aufgaben selbständig, auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit dabei auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen und fachliche Kenntnisse und Methoden nutzen.

**Sprachbewusstheit:** sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und beschreiben.

#### **Lernerfolgsüberprüfung:**

- Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) („*Ausnahmeklausur*“)
- Sonstige Leistungen: Präsentation und Referate.

#### **EF 2-2**

##### **Kompetenzen und Themenfelder**

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen die Förderung des Leseverstehens und Hör-/Hörsehverstehens einerseits, der Analyse- und Interpretationsfähigkeit andererseits, sowie durchgehend der Sprachbewusstheit im Vordergrund. Inhaltlich sollen sich die SuS mit Beispielen und Projekten zum Thema *Think globally – act locally* auseinandersetzen.

**Unterrichtsvorhaben: Think globally – act locally** (Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im global village)

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Stunden Obligatorik plus ca. 6 Stunden Freiraum

#### **IKK:**

- Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf das Themenfeld Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im global village.
- Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.

- Verstehen und Handeln: sich mit politischen, sozialen und kulturellen geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen auseinandersetzen.

#### **FKK:**

- Hör-/Hörsehverstehen: Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen in songs erfassen.
- Leseverstehen: Verständnis von Sach- und Gebrauchstexten; literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen.
- Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen.

#### Verfügen über sprachliche Mittel:

- grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen.
- Aussprache und Intonation: ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei weitgehend eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen.

#### **TKM:**

- analytisch und interpretierend: short stories (optional, Freiraum), Gedichte sowie Sach- und Gebrauchstexte und diskontinuierliche Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung analysieren, dazu grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln berücksichtigen.

#### Texte und Medien:

- Texte: Sach- und Gebrauchstexte, Gedichte
- Medial vermittelte Texte: songs, podcasts, blogs

**Sprachlernkompetenz:** ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie weitere Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. Die Bearbeitung von Aufgaben selbständig, auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit dabei auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen und fachliche Kenntnisse und Methoden nutzen.

**Sprachbewusstheit:** sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und beschreiben. Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben (critical language awareness).

**Lernerfolgsüberprüfung:**

- Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben und Leseverstehen (isoliert) und Sprachmittlung (isoliert)/Hör-/Hörsehverstehen (isoliert) (*Aufgabenart 3*)
- Sonstige Leistungen: Präsentation und Referate.